

Glückwünsche für Hans Eisengraber

Die Bezirksleitung Leipzig der SED übermittelte Genossen Hans Eisengraber zu seinem 70. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche...

Promotionen

Promotion A

Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus Annemarie Eisner, am 13. April, 11 Uhr, 7010, Dimitroffstraße 15...

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin Bärbel Zefel, am 19. April, 14.30 Uhr, 7010, Zwickauer Straße 59...

Bereich Medizin Andreas Bachmann, am 14. April, 13 Uhr, 7010, Hirtelstraße 16-18, IV. Etage, Raum 421...

Barbara Giebler, am 14. April, 13.45 Uhr, gleicher Ort: Therapieoptimierung durch Serumkonzentrationsbestimmungen...

Michael Steingraber, am 14. April, 14.30 Uhr, gleicher Ort: EEG- und EKG-Untersuchungen an der Ratte zur Charakterisierung von Antidepressiva...

Hilka Gunold, am 14. April, 15.15 Uhr, gleicher Ort: Die Epidemiologie und Klinik des multiplen Myeloms.

Joachim Minner, am 19. April, 14 Uhr, 7010, Liebigstraße 27, Sitzungssaal des Bereiches Medizin: Arbeitsphysiologische Komplexanalyse bei Werktätigkeiten in der Folienbedruckung...

Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft Bereits verteidigt hat José Garcia González seine Arbeit: Lexikalische Tropen zum Begriff „patria cubana“ in den Schriften José Martí aus den Jahren 1892 bis 1895.

Gebietsblutspendezentrale der Karl-Marx-Universität trägt eine große Verantwortung im Rahmen der medizinischen Betreuung



GEBIETSBLUTSPENDEZENTRALE DER KMU: Sabine Hamilins ist eine der vielen Blutspender, die dazu beitragen, daß die erforderlichen Transfusionsmengen an Blut und Blutprodukten (Zellkonzentrate und plasmatische Fraktionen) für die Kliniken des Bereiches Medizin hergestellt beziehungsweise ausgegeben werden.

Zum zehnten Mal und mit hohem Niveau: Klausurtagung der Wissenschaftsbereiche Sozialistische Volkswirtschaft

Impulse für die Forschung und Lehre gleichermaßen

Breites Spektrum an nationalen und internationalen Themen

Die Klausurtagungen der Wissenschaftsbereiche Sozialistische Volkswirtschaft der Karl-Marx-Universität (Sektion Wirtschaftswissenschaften), der Handelshochschule Leipzig und der Technischen Hochschule Leipzig entwickelten sich unter der Leitung von Prof. Dr. sc. H.-J. Lotze (Handelshochschule) zu einer wichtigen Form des wissenschaftlichen Meinungsaustauschs...



Dipl.-Ing.-Dk. R. Ziesche (TH Leipzig) stellte ihre Thesen zur Dissertation A über den Einfluß der Baupreisentwicklung auf die Bewertung baulicher Grundfonds zur Diskussion.

Eine rege Diskussion schloß sich an den Vortrag von Prof. Dr. Freund (I. Vorsitzender des Handelsvereins DDR-BRD) und von Gen. Oculnik (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied) an, die zur Gegenwart und zu den Aussichten der Wirtschaftsbeziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten sprachen.

Prof. Dr. habil. Pichler, der umfassende Erfahrungen als Mitarbeiter der Weltbank hat und jetzt an der Wirtschaftsuniversität Wien lehrt, gab einen Überblick über das Weltwährungssystem. Ebenfalls zu Währungsproblemen sprach Prof. Dr. sc. Lotze. Er widmete sich vor allem dem Zusammenhang zwischen globalen wirtschaftlichen und Währungsproblemen sowie der Entwicklung des Dollars. Den Abschluß bildeten die Ausführungen von Prof. Dr. habil. Eder (Wirtschaftsuniversität Wien), der über weltumfassende Erfahrungen als Wirtschaftsberater, überwiegend im Auftrag der UNIDO, verfügt, zur Fragen der internationalen Arbeitsteilung sprach.

Die Kompetenz aller Referenten ermöglichte eine auf sehr hohem Niveau geführte Diskussion und trug maßgeblich zur Weiterbildung aller Teilnehmer bei. Die Vielzahl der in der Diskussion und in den Vorträgen gegebenen Impulse trägt mit Sicherheit zur weiteren Verwirklichung der Lehre und Bewältigung anstehender Forschungsaufgaben bei.

Dr. KERRY BRAUER

Kurz notiert

Freiheit für „Sechs von Sharpeville“

(UZ) Mit einer Unterschriftenaktion verleiht Angehörige der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften der Karl-Marx-Universität ihrer Forderung nach sofortiger Aufhebung des Terrorurteils gegen die „Sechs von Sharpeville“ Nachdruck.

Den Anforderungen „Weg mit dem Terrorurteil und der Rassistendiskriminierung!“ sowie „Bekundung der durch unsere Unterschriften unseren PROTEST!“ folgten 42 Unterschriften.

Psychologen laden Interessenten ein

(UZ) Zum „Tag der Sektion Psychologie“ sind alle Interessenten am 13. April eingeladen. Er ist diesmal der Thematik Entwicklungspsychologie vorbehalten. Die Leitung haben Prof. Geißler und Doz. Ettrich.

Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im Hörsaal 116 der Sektion Psychologie, 7030 Leipzig, Tieckstraße 2.

„Medizin-Sonntag“ zu Krebsbekämpfung

(UZ) „Moderne Aspekte der Krebsbekämpfung“ lautet das Thema des nächsten Medizinischen Sonntags der Karl-Marx-Universität. Referent ist MR Prof. Dr. sc. med. Wolfgang Prager, Leiter der Abteilung Strahlentherapie der Radiologischen Klinik des Bereiches Medizin der Karl-Marx-Universität. Der Medizinische Sonntag beginnt am 17. April um 10 Uhr in der Talstraße 33, 7010 Leipzig, im Kleinen Hörsaal der Sektion Biowissenschaften.

Akademie-Sitzung

(UZ) Die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig lädt zu einer öffentlichen Sitzung am Freitag, dem 15. April, 18 Uhr in die Alte Handelsbörse am Naschmarkt, Leipzig, 7010 ein.

Akademienmitglied Hans-Georg Werner spricht „Über die Modernität der literarischen Romantik in Deutschland“.

Der Lehr- und Forschungsbereich Süd- und Ostasien der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften veranstaltete ein Ehrenkolloquium anlässlich des 60. Geburtstages von Doz. Dr. habil. Manfred Taube. In seiner Laudatio würdigte der stellvertretende Direktor für Forschung der Sektion, Prof. Dr. sc. Holger Preißler, die hervorragenden und international anerkannten Leistungen des Jubilars auf dem Gebiet der tibetischen und mongolischen Philologie. In den 32 Jah-

Die Datierung des Buddha im Lichte des Veda (Prof. K. Mylius) - Karl Peter Lepsius und die Ägypten-Expedition des Sohnes (Prof. K. Blumenthal) - Steininschriften als Geschichtsquelle - Möglichkeiten und Grenzen ihrer Aussagekraft und Interpretation (Dr. R. Gaudes) - Bemerkungen zu Inhalt, Voraussetzungen und Organisationsformen frühen orientalischen Fernhandels (Dr. M. Müller) - Grenzen des Vergleichs von Ter-

„Geheime Geschichte der Mongolen“ bald zum Druck

Ehrenkolloquium anlässlich des 60. Geburtstages von Doz. Dr. habil. Manfred Taube an Sektion ANW

ren seines Wirkens an der Leipziger Universität hat Doz. Dr. Taube auf dem Gebiet der Zentralasiawissenschaftlichen Lehre und Forschung große Verdienste erworben. So erschloß er den in der DDR verfügbaren Fundus von tibetischen- und mongolischsprachigen Originalquellen und untersuchte diese im Hinblick auf textgeschichtliche, historische (bis hin zu medienhistorischen) und grammatische Erkenntnisse.

Die Ergebnisse seiner Arbeit gegenwärtig wird die Neubearbeitung und Kommentierung der „Geheimen Geschichte der Mongolen“ zum Druck vorbereitet) fand im In- und Ausland große Beachtung. Für seine beispielhaften Leistungen auf seinem Fachgebiet wurde Doz. Dr. Taube im Herbst vorigen Jahres mit dem Friedrich-Weller-Preis ausgezeichnet.

In zahlreichen Fachvorträgen, gehalten von Kollegen aus verschiedenen gesellschaftswissenschaftlichen Institutionen der DDR, wurde das Wirken Manfred Taubes gewürdigt und es wurden zugleich eigene Forschungsleistungen vorgestellt: - Tibeto-Burmesisch: Zum Erkenntnisstand (Prof. E. Richter) - Tibetisch „Gu-nim-du“ = „Sklave des Avalokitesvara“ (Dr. P. Zieme)



(en bei folkloristischen Untersuchungen (Dr. E. Taube) - Bemerkungen zur Louli-Region im alten China (Prof. R. Müller) In seinem Schlußwort erinnerte sich der Jubilar an den Beginn seines Studiums, besonders an seinen akademischen Lehrer Johannes Schubert und Friedrich Weller. Seine Tätigkeit als Philologe am damaligen Ostasiatischen Institut und später an der Sektion Afrika- und Ostasiawissenschaften. MARCO GRAFF, wiss. Sekretär des Bereiches Süd- und Ostasien

Geschichte der SED in zwei Bänden und Sozialismus in der DDR sofort bei der Unibuchhandlung bestellen

Bereits 1985 abgegebene Bestellungen sind ungültig

(UZ) Entsprechend dem Verlagsprogramm des DIETZ-Verlags erscheinen im Jahr 1988: 1. Geschichte der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Band 1 und 2 2. Sozialismus in der DDR: Gesellschaftsstrategie mit Blick auf das Jahr 2000, Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED, 12 Mark (2. Auflage). Für beide Titel ist - entsprechend einer Anforderung des Volkabuchhandels vom 31. März - der Bedarf der Grundorganisationen schnell zu erfassen und bis spätestens 8./11. April an die Unibuchhandlung zu melden. (Die bereits 1985 abgegebenen Bestellungen für „Geschichte der SED“ sind ungültig)

Neues Heft der WZ erschienen

Ernährung - Stoffwechsel - Leistung - Gesundheit

Wissenschaftliche Zeitschrift der Karl-Marx-Universität Leipzig, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Reihe, Heft 1/1988, 104 Seiten, 26 Abbildungen, 39 Tabellen, broschiert, 20,70 Mark (Vorzugspreis für die DDR 5 Mark).

In 12 verschiedenen Beiträgen werden aktuelle Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Ernährung von Mensch und Tier unter Nutzung einschlägiger Untersuchung-

und Auswertungsmethoden sowie der beizugehörigen, interdisziplinären Zusammenarbeit im Rahmen des Ernährungswissenschaftlichen Forums der Karl-Marx-Universität vorgestellt.

Zu beziehen durch die Unibuchhandlung Leipzig oder direkt durch die Karl-Marx-Universität, Direktorat für Forschung, Abteilung Wissenschaftliche Publikationen, Goethestraße 35, Leipzig, 7010.



Redaktionskollegium: Gudrun Schaufuß (verantw. Redakteur); Jürgen Siewert (stellv. verantw. Redakteur); Cornelia Fölling, Petra Schink (Redakteure); Martin Dickhoff, Thomas Fölling, Wolfgang Gühne, Dr. Karl-Wilhelm Haake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Ketsch, Dr. Wolfgang Lenhart, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schweißigt, Prof. Dr. Klaus Schippel, Dieter Schunkel, Prof. Dr. Kosta Sängl, Dr. Annemarie Träger.

Anschrift der Redaktion: Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Leipzig 7010, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 60.

Setz und Druck: LVZ-Druckerei „Heimann Duncker“ III 11 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bankkonto 5622-32-580 000.

Einzelpreis 15 Pfennig. 32. Jahrgang erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger des Ehrenzeichens der KMU und der DSF-Ehrennadel in Gold.

Wenn in jedem Jahr anlässlich des 1. Mai und 7. Oktober die Wettbewerbsergebnisse durch die Kollektive unserer Universität abgerechnet werden, dann rückt auch der Wettbewerb zwischen den Jugendbrigaden in das Blickfeld der Öffentlichkeit. Es muß die Frage beantwortet werden, wie sich die Jugendbrigade als ein Kollektiv unter vielen im sozialistischen Wettbewerb bewährt hat und mit welchen Ergebnissen sie den harten Kampf im Wettbewerb zwischen den Jugendbrigaden besteht. Um eine möglichst objektive Einordnung der Wettbewerbsergebnisse aller Jugendbrigaden zu erreichen, wurde in der Vergangenheit mehrfach versucht, Führungsschwerpunkte aufzustellen, mit denen alle Jugendbrigaden, bei aller Differenziertheit, am Wettbewerb zwischen den Jugendbrigaden teilnehmen können. Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist seit Beginn dieses Jahres ein System in Anwendung, das allen Jugendbrigaden ermöglicht, in Abstimmung mit den jeweiligen städtlichen Leitern, ihre Ergebnisse nach folgendem Muster abzurechnen und durch den Jugendbrigadier als Antrag zur Ermittlung der besten Jugendbrigade im sozialistischen Wett-

Am 8. und 9. April in Zeit: Treffen der Jugendbrigadiere Jugendbrigaden der KMU an vorderster Stelle bei täglicher Erfüllung des Planes

Schwerpunkte zur Führung des sozialistischen Wettbewerbes gewährleisten eine gute Vergleichbarkeit der Ergebnisse trotz unterschiedlichster Aufgabenstellungen

bewerb an den „Rat der Jugendbrigadiere“ einzutragen. - Schwerpunkte zur Führung des sozialistischen Wettbewerbes zwischen den Jugendbrigaden der Karl-Marx-Universität sind: 1. Erfüllungsstand der Planaufgaben einschließlich gezielter Überleitung der Planvorgaben 2. Beteiligung an den ökonomischen Initiativen der PDJ mit folgenden Schwerpunkten: - optimale Auslastung der Bettenkapazität in klinischen Einrichtungen - zusätzliche Erfassung von Sekundärrohstoffen (Schrott, Altpapier) - Beteiligung an Höchstleistungsschichten in den „Wochen der erhöhten Effektivität“ und zum Weibertag einschließlich erreichte Ergebnisse - Ergebnisse beim rationalen Umgang mit Futtermitteln, - Einsparung von Labormaterial, - Einsparung von Elektroenergie, - Gewinnung Jugendlicher für die Mehrschichtarbeit, - Durchführung von Subotniks und Sonderschichten, - sonstige Aktivitäten 3. Erfolgreiche Verteidigung des Titels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ - Abzeichen „Für gutes Wissen“ - Wirksamkeit im Territorium - weitere Aktivitäten. Die Punkte 1 bis 4 bilden die Hauptkennlinien zur Bewertung der Leistungen der Jugendbrigaden, Erreichen mehrere Jugendbrigaden gleiche oder ähnliche Leistungen werden darüber hinaus die Punkte 5 bis 9 zur weiteren Einschätzung genutzt. In Auswertung der 5. Tagung des ZK der SED, auf der im Bericht der Politbüros gefordert wurde, der Jugendbrigadenbewegung in Vorbereitung des Treffens der Jugendbrigaden am 8. und 9. April in Leipzig weitere Aufmerksamkeit zu verleihen sowie der 8. Tagung des Zentralrates wurde in diesem Jahr die Jugendbrigadenordnung der Universität inhaltlich weiter verbessert. Mit der als Betriebsdokument anzunehmenden Jugendbrigadenordnung der Jugendbrigaden im sozialistischen Wettbewerb entsprechen, werden mit den bisher üblichen Jugendbrigadenverträgen nicht gesichert war. Die Einschätzung der Wettbewerbsergebnisse in Vorbereitung des 1. Mai zeigt deutlich, daß alle Jugendbrigaden an vorderster Stelle im sozialistischen Wettbewerb reiche Partner bei der täglichen Erfüllung der Planaufgaben sind. zusätzliche Aufgabenstellungen sind.